

Simon Vogel
Grüne
Rheinstrasse 2
8500 Frauenfeld

EINGANG GR 7. Juli 2021		
GRG Nr.	20	EA 78 209

Einfache Anfrage „Kapazitätsplanung KVA Thurgau“

Die KVA Thurgau plant in Weinfelden einen Neubau der Kehrichtverbrennungsanlage, welche für die Jahre 2030 bis mindestens 2050 ausgelegt wird.

Aktuell fallen für die KVA im Einzugsgebiet Thurgau jährlich rund 100'000 Tonnen Abfälle an [1]. Die KVA Thurgau plant für die neue Anlage mit einer Kapazität für Thurgauer Abfälle von 184'000 t (inklusive Reserve von 10%) [2]. Dies würde im Vergleich mit den aktuell verarbeiteten Mengen aus dem Thurgau, einem Zubau der Kapazitäten von 80% entsprechen. Zusammen mit der geplanten Kapazität für die Abfälle aus dem Raum Bodensee/Konstanz, soll die Anlage eine Gesamtkapazität von 224'000 Tonnen aufweisen, was im Vergleich mit der aktuellen Anlage einer Zunahme von ca 50% entspricht. Der Kanton Thurgau steht diesem Ausbau grundsätzlich positiv gegenüber und stützt die Berechnungen [2][3].

Die Prognose der Abfallmenge für die nächsten Jahrzehnte, ist schwierig. Bevölkerungswachstum, Wirtschaftswachstum und auch neue Trends hin zu mehr Recycling und weniger Verpackung müssen berücksichtigt werden. Auf nationaler Ebene wurde im Auftrag der VBSA hierzu der Bericht «Siedlungsabfallaufkommen Schweiz 2050» erstellt, welcher die verschiedenen Entwicklungen abzubilden versucht [4]. Der Bericht zeigt eine maximale Zunahme der KVA Auslastung von 30% für ein «Status Quo»-Szenario bis hin zu einer Reduktion von 10% für ein Szenario mit Kreislaufwirtschaft und hoher Recycling-Quote.

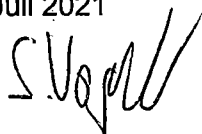
Die Verbrennung von Abfällen ist auch verantwortlich für einen beträchtlichen Anteil der CO₂-Emissionen des Kantons Thurgau (11% der Gesamtemissionen im Jahr 2019). Diese Emissionen können nur durch eine CO₂-Abscheidung bei der Verbrennungsanlage vermieden werden. Solche Verfahren sind bisher wenig erprobt und voraussichtlich mit erheblichen Kosten verbunden. Eine Vermeidung der Abfälle (Kreislaufwirtschaft und Recycling) und somit der Verbrennung erscheint hier zielführender und muss die erste Priorität sein. Der Kanton Thurgau schreibt hierzu im Abfallbericht 2017: «Der beste Abfall ist aber jener, welcher gar nicht erst anfällt!» und auch der Nachhaltigkeitsindikator auf MoniThur fordert eine Abnahme der Siedlungsabfälle pro Kopf.

Die KVA Thurgau erwägt auch einen Ausbau der Energieproduktion durch die Abfallverbrennung. Geschieht dies durch Steigerung der Effizienz ist dies zu begrüßen. Schlussendlich ist die Energiemenge aber auch abhängig von der Abfallmenge und die Energie ist nur wirklich klimaneutral, wenn das CO₂ abgeschieden wird und nicht in die Atmosphäre gelangt.

Es ergeben sich für mich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Auf welchen Szenarien und Annahmen stützt sich der geplante Kapazitätsausbau der KVA Thurgau?
2. Hält der Regierungsrat diese Szenarien für das Jahr 2050 für realistisch und erstrebenswert?
3. Unterstützt der Regierungsrat eine zirkuläre Wirtschaft, welche weitgehend geschlossene Stoffkreisläufe erzielen will?
4. Welche Rolle soll die KVA Thurgau in einer klimaneutralen Thurgauer Energielandschaft einnehmen? Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass eine neue KVA nur gebaut werden soll, wenn die fossilen CO₂-Emissionen der KVA abgeschieden werden?

Frauenfeld, 4. Juli 2021
Simon Vogel



2/2

Quellen:

[1] KVA Thurgau, Jahresbericht 2020

https://www.kvatg.ch/fileadmin/user_upload/www.kvatg.ch/PDF_s_KVA/Jahresberichte/KVA_JB_2020_low.pdf

[2] KVA Thurgau, Medienmitteilung «Ersatz KVA Weinfelden: Grünes Licht für nächste Schritte»

https://www.kvatg.ch/fileadmin/user_upload/Zukunft/Dezember_2020/201210_KVA_Medienmitteilung_final.pdf

[3] Regierungsrat, «Planung des Verbandes KVA Thurgau zur Kenntnis genommen»

<https://www.tg.ch/news.html/485/news/49259/newsarchive/1>

[4] Prognos, Siedlungsabfallaufkommen Schweiz 2050

https://www.prognos.com/sites/default/files/2021-01/prognos_ch_bericht_final_20180324-schp.pdf

[5] Kanton Thurgau, Abfallbericht 2017,

<https://umwelt.tg.ch/public/upload/assets/57914/Abfallbericht-2017.pdf>